



Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“: Die Preisverleihung fand in Stuttgart statt. Das Foto zeigt die Vertreter der Projekte (hinten Gmünds Bürgermeister Julius Mihm..

Foto: pr

Bürgerpreis für Aktionsplan Inklusion

15 Sieger bei landesweitem Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ in Stuttgart ausgezeichnet

Im Februar 2015 wurde in Gmünd ein Projekt begonnen, mit dem man allen Bürgern – mit oder ohne Behinderung – die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der Stadt ermöglichen will. Mit einem Fahrplan soll die Inklusion umgesetzt werden.

SCHWÄBISCH GMÜND. Mit diesem Projekt hatte sich die Stadt Gmünd beim Wettbewerb „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ beworben und durfte dafür gestern den ersten Preis in der Kategorie Städte von 20 000 bis unter 75 000 Einwohner in Stuttgart in Empfang nehmen.

Bodnegg, Esslingen, Frittlingen, Gaggenau, Grenzach-Wyhlen, Konstanz, Loffenau, Markdorf, Ostfildern, Schwäbisch Gmünd, Tübingen und Weissach im Tal – so heißen die Kommunen, aus denen die Sieger der dritten Auflage des Staatsanzeiger-Wettbewerbs „Leuchttürme der Bürgerbeteiligung“ stammen. Dazu kommen die Landkreise Rottweil, Tuttlingen, Schwarzwald-Baar, der Ostalbkreis und die Stadt und der Landkreis Lörrach, die sich gemeinsam bewarben. Sie wurden im Rahmen eines Festakts am Donnerstag im Neuen Schloss in Stuttgart ausgezeichnet.

net. Das gewonnene Preisgeld betrug insgesamt 20 000 Euro.

Online-Abstimmung und Bürgerjury

An dem Wettbewerb, der unter der Schirmherrschaft von Gisela Eler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung, stand, haben 83 Projekte in fünf Kategorien teilgenommen. Zu den Partnern gehören der Gemeinderat Baden-Württemberg, der Landkreistag und der Städtetag. Der einzige landesweite Bürgerbeteiligungswettbewerb fand bereits zum dritten Mal statt. Alle 83 Projekte wurden von Juli 2016 bis Mai 2017 in Form von Reportagen im Staatsanzeiger vorgestellt. Anschließend entschieden eine Online-Abstimmung und eine Bürgerjury über die Preisträger.

In jeder der fünf Kategorien wurden drei Preise verliehen. Der 1. Preis war jeweils mit 2500 Euro, der 2. Preis mit 1000 Euro und der 3. Preis mit 500 Euro dotiert. Das sind die 15 Sieger:

Kategorie 1 „Städte und Gemeinden unter 5000 Einwohner“: 1. Preis: Projekt 10 „Miteinander – das Fest der Kultur und

Begegnung“ aus Frittlingen; 2. Preis: Projekt 74 „Integration von Flüchtlingen und anderen Personen mit Migrationshintergrund in die Dorfgemeinschaft“ aus Loffenau; 3. Preis: Projekt 8 „Fahrradrepauraktion“ aus Bodnegg.

Kategorie 2 „Städte und Gemeinden von 5000 bis unter 20 000 Einwohner“: 1. Preis: Projekt 75 „Bürgerbeteiligung zum Bau eines Wohnheims für Flüchtlinge“ aus Grenzach-Wyhlen; 2. Preis: Projekt 28 „Patenschaften zur direkten Begleitung von Flüchtlingen“ aus Weissach im Tal; 3. Preis: Projekt 34 „Musical Joseph von Andrew Lloyd Webber“ aus Markdorf.

Kategorie 3 „Städte und Gemeinden von 20 000 bis unter 75 000 Einwohner“: 1. Preis: Projekt 24 „Beteiligungsorientierte Erstellung des Aktionsplans Inklusion“ aus Schwäbisch Gmünd; 2. Preis: Projekt 30 „Wenn Flüchtlinge Flüchtlingen helfen“ aus Gaggenau; 3. Preis: Projekt 33 „Wifi-Box, Ort des Lernens und der Begegnung“ aus Ostfildern.

Kategorie 4 „Städte und Gemeinden ab 75 000 Einwohner“: 1. Preis: Projekt 55 „83 - Konstanz integriert“ aus Konstanz; 2. Preis: Projekt 54 „Das Miteinander gestalten“ aus Esslingen; 3. Preis: Projekt 3 „Gute Chance für alle Kinder - mit Fami-

lien gegen Kinderarmut“ aus Tübingen. **Kategorie 5 „Landkreise“:** 1. Preis: Projekt 58 „Nähecafé der Kulturküche“ aus dem Ostalbkreis; 2. Preis: Projekt 76 „Woche der Begegnung“ aus Stadt und Landkreis Lörrach; 3. Preis: Projekt 48 „SPD RegionH3“ aus den Landkreisen Rottweil, Tuttlingen und Schwarzwald-Baar

Info

Aktionsplan Inklusion

- Nach dem Beitritt zur Barcelona-Erklärung hat Schwäbisch Gmünd mit dem Versprechen Ernst gemacht, allen Bürgern mit oder ohne Behinderung die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben der Stadt zu ermöglichen.
- Die beteiligungsorientierte Erstellung eines Aktionsplans Inklusion erfolgte.
- Auftragsveranstaltung mit World-Cafés, Aufsuchende Beteiligung, Online-Forum für aktive Bürgerbeteiligung, Abschlussveranstaltung mit Ergebnispräsentation.
- 300 Teilnehmer bei der Auftrags- und Abschlussveranstaltung; zehn Personen in der Projektgruppe; aufsuchende Beteiligung rund 2000 Teilnehmer.
- Kosten: rund 85 000 Euro